

SCHULCURRICULUM FACHBEREICH ERDKUNDE

Schloß-Gymnasium Benrath



Sekundarstufe I/II

Absprachen zur Leistungsbewertung

## INHALTSVERZEICHNIS

Jahrgangsstufe 5/6 .....	3
Abkürzungsverzeichnis Jahrgangsstufe 5/6 .....	9
Jahrgangsstufe 7 .....	11
Jahrgangsstufe 8 .....	14
Jahrgangsstufe 9 .....	16
Abkürzungsverzeichnis Klasse 7-9 .....	21
Jahrgangsstufe 11 .....	23
Jahrgangsstufe 12 .....	26
Jahrgangsstufe 13 .....	30
Absprachen zur Leistungsbewertung.....	33
Sekundarstufe I .....	33
Sekundarstufe II .....	34
Umwelterziehung im Erdkundeunterricht .....	35

## Jahrgangsstufe 5/6

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Fachspezifische Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur</i>	
				<i>ökonomischen Bildung</i>	<i>politischen Bildung</i>
<b>Jahrgangsstufe 5</b>					
VORAUSSETZUNG FÜR ALLE HALTSFELDER Orientierung im Raum -Einführung in die Atlasarbeit-	Wir erkunden die Erde (S.8-26) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach Erdkunde</li> <li>• Kontinente und Ozeane</li> <li>• Arbeiten mit dem Atlas</li> <li>• Der Blick aus der Vogelperspektive</li> <li>• Wir arbeiten mit dem Maßstab</li> <li>• Wir lesen eine physische Karte</li> </ul>	S1 M1, M3, M7	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Satellitenbild</li> <li>○ Kartenarbeit</li> <li>○ Maßstabsleiste</li> <li>○ Luftlinie</li> <li>○ Himmelsrichtungen</li> <li>○ Höendarstellung</li> <li>○ Legende</li> </ul>		
Raumeinheit:	<b>Welt, Deutschland</b>				
Themenbezogene topographische Verflechtungen	<b>Orientierung in Deutschland</b>				



<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Fachspezifische Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur</i> <i>ökonomischen Bildung</i> <i>politischen Bildung</i>	
Raumeinheit Inhaltsfeld 1:	<b>Deutschland</b>				
Themenbezogene topographische Verflechtungen	<b>Siedlungen in Deutschland</b>				
<p>2. Inhaltsfeld: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaft (Klima, Boden, Absatzmarkt)</li> <li>• Veränderung von Strukturen in Landwirtschaft und Industrie</li> <li>• Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln</li> </ul>	<p>Arbeit und Versorgung in Agrarräumen (S.60-84)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tierhaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Nutzung der Erdoberfläche durch die Landwirtschaft</li> </ul> </li> <li>• Pflanzenanbau</li> <li>• Zuckerrübenanbau in den Börden</li> <li>• Sonderkulturen</li> <li>• Obstanbau am Bodensee</li> <li>• Der Weg der Milch vom Bauern auf unseren Tisch</li> <li>• Rindfleisch aus Eiderstedt</li> <li>• Fleisch auf unseren Tisch</li> </ul>	<p>S1, S2, S3, S4, S8 M1, M2, M3, M4, M6, M7 U1, U2, H1, H2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grünlandwirtschaft</li> <li>• Ackerbau</li> <li>• Börde</li> <li>• Löß</li> <li>• Fruchtfolge</li> <li>• Sonderkultur</li> <li>• Genossenschaft</li> <li>• Großmarkt</li> <li>• Marsch</li> <li>• Geest</li> <li>• Massentierhaltung</li> <li>• Mastbetrieb</li> <li>• Mischbetrieb</li> </ul>	<p>PROBLEMFELD 1 Konsumentensouveränität, Verkaufsstrategien</p> <p>PROBLEMFELD 2 Markt- Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht</p>	<p>PROBLEMFELD 2 Wirtschaft und Arbeit</p>

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Fachspezifische Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur</i> <i>ökonomischen Bildung</i> <i>politischen Bildung</i>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Obst und Gemüse aus der Huerta von Valencia</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Huerta</li> <li>• Vermarktung</li> <li>• Bewässerung</li> </ul>		
Raumeinheit Inhaltsfeld 2.1:	<b>Deutschland, Südspanien, Osteuropa</b>				
Themenbezogene topographische Verflechtungen	<b>Landwirtschaftsgebiete in Deutschland</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für die Industrie (Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte)</li> <li>• Dienstleistungen (Verkehrs-anbindung, Bildung)</li> </ul>	<p>Deutschland vom Industrieland zum Dienstleistungsland (S.92-134)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Industrie nutzt nicht nur heimische Bodenschätze</li> <li>• Das Ruhrgebiet</li> <li>• Braunkohle aus der Lausitz</li> <li>• BMW in Regensburg</li> <li>• Energiewirtschaft: Kaprun-Stromerzeugung mit Wasserkraft</li> <li>• Frankfurt am Main- Drehscheibe des Flugverkehrs</li> <li>• Dienstleistungszentrum Hamburger Hafen</li> </ul>	S1, S2, S3, S6, S8 M1, M3, M4, M5, M6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bergbau/Tagebau</li> <li>• Schwerindustrie</li> <li>• Umsiedlung</li> <li>• Rekultivierung</li> <li>• Energiewirtschaft</li> <li>• Diagramm</li> <li>• Standortfaktoren</li> <li>• Schnittbild</li> <li>• Prinzipien der Rekultivierung</li> <li>• Schlüsselindustrie</li> <li>• Dienstleistung</li> <li>• Hightech</li> <li>• Logistik</li> <li>• Zulieferbetrieb</li> </ul>		

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Fachspezifische Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur</i> <i>ökonomischen Bildung</i> <i>politischen Bildung</i>	
	Ergänzungsthemen München – Magnet moderner Wirtschaftszweige				
Raumeinheit Inhaltsfeld 2.2:	<b>Deutschland, Alpenraum</b>				
Themenbezogene topographische Verflechtungen	<b>Industrie und Verkehr</b>				
<p>3. Inhaltsfeld: Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten und Hochgebirgslandschaften</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr</li> </ul>	<p>Freizeit und Tourismus (S.136-161)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erholung vor der Haustür</li> <li>• Grindelwald- Urlaub im Hochgebirge</li> <li>• Die Nordseeküste vom Meer geformt</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fremdenverkehr verändert eine Alpengemeinde</li> </ul>	<p>S1, S2, S3, S4, S8 M1, M2, M3, M4, M6, M7 U1, U2 H1, H2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fremdenverkehr</li> <li>• Fremdenverkehrsorte</li> <li>• Touristische Einrichtungen</li> <li>• Gletscher</li> <li>• Saison</li> <li>• Gezeiten</li> <li>• Küstenschutz</li> <li>• Nationalpark</li> <li>• Schutzzone</li> <li>• Neulandgewinnung</li> <li>• Seedeich</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Massentourismus</li> </ul>	<p>PROBLEMFELD 1 Konsumentensouveränität, Verkaufsstrategien</p>	<p>PROBLEMFELD 2 Wirtschaft und Arbeit</p>

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Fachspezifische Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur</i>	
				<i>ökonomischen Bildung</i>	<i>politischen Bildung</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wege zu einem umweltverträglichen Urlaub</li> </ul> <hr/> Ergänzungsthemen Urlaubsland Deutschland				
Raumeinheit Inhaltsfeld 3:	<b>Deutschland, Alpenraum, Südeuropa, Südosteuropa</b>				
Themenbezogene topographische Verflechtungen	<b>Zielgebiete des Tourismus in Europa</b>				

## **Abkürzungsverzeichnis Jahrgangsstufe 5/6**

### **Sachkompetenz**

Ausgehend von konkreten lebensweltlichen Bezügen erschließen sich die Schülerinnen und Schüler durch die fachunterrichtliche Betrachtung grundlegende Mensch-Raum-Beziehungen in unterschiedlichen Inhaltsfeldern. Sie verfügen zudem am Ende der Doppeljahrgangsstufe 5/6 über ein durch die topographischen Verflechtungen erworbenes themenbezogenes Orientierungswissen zum Bezugsraum Deutschland mit Ausblicken auf Europa.

Die Schülerinnen und Schüler

- (S1)verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume,
- (S2)beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich,
- (S3)stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab,
- (S4)zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf,
- (S5)unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten,
- (S6)stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her,
- (S7)beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung,
- (S8)wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein Grundrepertoire an fachrelevanten Arbeitsweisen zur mittelbaren und unmittelbaren Informations und Erkenntnisgewinnung sowie zur verbalen und graphischen Darstellung von Sachinformationen.

Die Schülerinnen und Schüler

- (M1)nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung,
- (M2)beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte,
- (M3)entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen,
- (M4)gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogenen Informationen,
- (M5)erstellen aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme,
- (M6)entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder,
- (M7)arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können raumbezogene Sachverhalte und einfach strukturierte Problemstellungen unter Anwendung der erworbenen Kompetenzen hinsichtlich ihrer Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit und deren Gestaltung beurteilen.

Die Schülerinnen und Schüler

- (U1)unterscheiden zwischen Pro- und Kontra- Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten,
- (U2)vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig.

## Handlungskompetenz im engeren Sinne

Die Schülerinnen und Schüler zeigen durch Erkundung des Wohn- oder Schulumfeldes, dass sie die erworbenen Kompetenzen zur Lösung einer Fragestellung anwenden können.

Die Schülerinnen und Schüler

- (H1)führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch,
- (H2)stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar.

## Jahrgangsstufe 7

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Fachspezifische Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur</i> <i>ökonomischen Bildung</i> <i>politischen Bildung</i>	
<b>Jahrgangsstufe 7</b>					
5. Inhaltsfeld: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen</li> </ul>	Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen (S.18-76) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polargebiete- Landschaftsräume des ewigen Eises</li> <li>• Tag und Nacht in den Polargebieten</li> <li>• Entstehung der Jahreszeiten</li> <li>• Das Leben der Inuit</li> <li>• Grenzen des Ackerbaus in den kalten Gebieten</li> </ul>	S9, S10, S11, S12 M8, M9, M10, M11, M12, M13 U3, U4, U6, U7, U8 H4, H5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arktis/Antarktis</li> <li>• Polartag/ Polarnacht</li> <li>• Permafrostboden</li> <li>• Anbaugrenze</li> <li>• Tundra</li> </ul>	PROBLEMFELD 4 Produktion, Technischer Fortschritt, Strukturwandel	PROBLEMFELD 4 Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft
Raumeinheit Inhaltsfeld 4.1	<b>Arktis, Antarktis, Nordkanada</b>				
Themenbezogene topographische Verflechtungen	<b>Temperatur-, Klima-, Landschafts- und Vegetationszonen der Erde</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen</li> </ul>	keine Entsprechung				

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Fachspezifische Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur</i>	
				<i>ökonomischen Bildung</i>	<i>politischen Bildung</i>
Raumeinheit Inhaltsfeld 4.2					
Themenbezogene topographische Verflechtungen					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökosystem tropischer Regenwald</li> <li>• Der Wanderfeldbau und seine Probleme</li> <li>• Arbeit auf einer Plantage</li> <li>• Veränderte Nutzungsformen und Ernährungssicherung</li> <li>• Regenwaldvernichtung durch Holzeinschlag</li> <li>• Vom Regenwald zu den Savannen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tageszeitenklima</li> <li>• Nährstoffkreislauf</li> <li>• Brandrodungsfeldbau</li> <li>• Wanderfeldbau</li> <li>• Sekundärwald</li> <li>• Dauerfeldbau</li> <li>• Plantage</li> <li>• Cash Crop → Food Crop</li> <li>• Ecofarming</li> <li>• Raubbau</li> <li>• Wechselfeuchte Tropen</li> <li>• Wendekreise</li> <li>• Passate</li> <li>• Innertropische Konvergenz</li> <li>• Weideviehhaltung</li> <li>• Nomaden</li> </ul>	PROBLEMFELD 7 Ökologische Herausforderungen/ Verhältnis von Ökonomie und Ökologie	
Raumeinheit Inhaltsfeld 4.3	<b>Tropischer Regenwald Afrikas, Sahelzone</b>				
Themenbezogene topographische Verflechtungen	<b>Temperatur-, Klima-, Landschafts- und Vegetationszonen der Erde</b>				

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Fachspezifische Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur</i>	
				<i>ökonomischen Bildung</i>	<i>politischen Bildung</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klima und Kulturpflanzen in den gemäßigten Breiten</li> <li>Das Klima Europas</li> <li>Kulturpflanzen in Europa</li> </ul>	S9, S10, S12 M8, M9, M10, M13, M15 U3, U6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Seeklima (ozeanisches Klima)</li> <li>Landklima (kontinentales Klima)</li> <li>Tundrenklima</li> <li>Klima der borealen Nadelwälder</li> <li>winterkalte Steppen</li> <li>Mittelmeerklima</li> <li>Hochgebirgsklima</li> </ul>		
Raumeinheit Inhaltsfeld 4.4	<b>Europa</b>				
Themenbezogene topographische Verflechtungen	<b>Klima- und Vegetationszonen Europas</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation</li> </ul>	keine Entsprechung				

## Jahrgangsstufe 8

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur</i> <i>ökonomischen Bildung</i> <i>politischen Bildung</i>	
<b>Jahrgangsstufe 8</b>					
<p>4. Inhaltsfeld: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)</li> <li>• Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Men-</li> </ul>	<p>Gefährdung und Erhaltung von Lebensräumen (S.100-132)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vulkane- Feuer speiende Berge</li> <li>• Unsere Erde- in Schalen aufgebaut</li> <li>• Ein Blick in die Erdgeschichte- die erdgeschichtliche Entwicklung Europas</li> <li>• Driftende Kontinente</li> <li>• Erdbeben in Kalifornien</li> <li>• Gefahren aus dem Meer- Tsunamis und Wirbelstürme</li> <li>• Waldraubbau im Mittelmeerraum</li> <li>• Waldschäden- Ursachen und Folgen</li> <li>• Great Plains in Gefahr</li> </ul>	<p>S9, S10, S12, S21, M8, M9, M10, M11, M12, M13, M15, M16 U3, U6, U9 H4, H5</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schildvulkan</li> <li>• Schichtvulkan</li> <li>• Erdzeitalter</li> <li>• Grabenbrüche</li> <li>• Plattentektonik</li> <li>• Plattengrenzen</li> <li>• Grabenbrüche</li> <li>• Gesteine</li> <li>• Verwerfung</li> <li>• Seebeben</li> <li>• Erdbeben</li> <li>• Tsunami</li> <li>• Hurrikan</li> <li>• Waldraubbau</li> <li>• Degradation</li> <li>• Aufforstung</li> <li>• Schädigungsstufen</li> </ul>	<p>PROBLEMFELD 7 Ökologische Herausforderungen/ Verhältnis von Ökonomie und Ökologie</p>	<p>PROBLEMFELD 4 Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</p>

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur</i>	
				<i>ökonomischen Bildung</i>	<i>politischen Bildung</i>
schen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zerstörung durch Flutkatastrophen</li> <li>• Ostsee- Gefährdung und Schutz</li> <li>• Verändert der Mensch das Klima?</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saurer Regen</li> <li>• Waldschäden</li> <li>• Winderosion</li> <li>• Contour Ploughing</li> <li>• Dry Farming</li> <li>• Strip Cropping</li> <li>• Stubble Mulchg Farming</li> <li>• Minimum Tillage</li> <li>• Meeresverschmutzung</li> <li>• Eutrophierung</li> <li>• Treibhauseffekt</li> </ul>		
Raumeinheit Inhaltsfeld 4:	<b>Erde, Deutschland</b>				
Themenbezogene topographische Verflechtungen	<b>gefährdete Lebensräume</b>				

## Jahrgangsstufe 9

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur ökonomischen Bildung      politischen Bildung</i>	
<b>Jahrgangsstufe 9</b>					
<p>6. Inhaltsfeld: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten</li> <li>• Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitssituation und wirtschafts-</li> </ul>	<p>Räumliche Disparitäten als Herausforderung (S.178-242)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Australien- vom Agrarland zur Industrienation</li> <li>• Tschad- Ein Entwicklungsland</li> <li>• USA- hochindustrialisierte Landwirtschaft</li> <li>• Brasilien- Materialien zur räumlichen Differenzierung</li> <li>• Malaysia- Ein Schwellenland</li> <li>• Wirtschaftsentwicklung in Ost- und Südostasien nach ihrem Entwicklungsstand</li> </ul>	<p>als S9, S11, S12, S18, S19, S21 M8, M9, M10, M11, M12, M13 U3, U4, U5, U6, U8 H4</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kolonialzeit</li> <li>• Kolonie</li> <li>• Sahelzone</li> <li>• Tropenzone</li> <li>• Zenitalregen</li> <li>• Großgrundbesitz</li> <li>• Aktivräume</li> <li>• Passivräume</li> <li>• Terms of Trade</li> <li>• Global Player</li> <li>• Bruttoinlandsprodukt</li> <li>• Bruttonationaleinkommen</li> <li>• Schwellenland</li> <li>• Pro-Kopf Einkommen</li> <li>• Freihandelszone</li> <li>• Wirtschaftsfördergebiet</li> </ul>	<p>PROBLEMFELD 4 Produktions-, Technischer-, Fortschritt-, Strukturwandel</p>	<p>PROBLEMFELD 4 Produktions-, Technischer-, Fortschritt-, Strukturwandel</p>

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur</i>	
				<i>ökonomischen Bildung</i>	<i>politischen Bildung</i>
<p>politischen Zielsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt</li> </ul> <p>Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Japan- Handelsmacht und Global Player</li> <li>USA- Mexiko: Wo Arm und Reich sich begegnen</li> <li>Bolivien- Arm trotz Reichtums an Bodenschätzen</li> <li>Petrodollars verändern die Wüste am Persischen Golf</li> </ul> <hr/> <p>Raumanalyse China</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tourismus in Entwicklungsländern- Gefahr oder Chance für eine nachhaltige Entwicklung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>OPEC</li> <li>Golfstaaten</li> <li>Veredelungsindustrie</li> <li>Lean Produktion</li> <li>Just-In-Time Transporte</li> <li>Hightechindustrie</li> <li>Zinnbergbau</li> <li>Deviseneinkommen</li> <li>Township</li> <li>Section</li> <li>Industrial Farming</li> <li>extensive/intensive</li> <li>Viehwirtschaft</li> <li>Agribusiness/Agrobusiness</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ferntourismus</li> <li>Nachhaltiger Tourismus</li> </ul>		
Raumeinheit Inhaltsfeld 6	<b>Afrika, Südamerika, Golfstaaten, USA, Australien, China</b>				

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur ökonomischen Bildung politischen Bildung</i>	
Themenbezogene topographische Verflechtungen	<b>Unterschiede in der Einen Welt</b>				
<p>7. Inhaltsfeld: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern</li> <li>• Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern</li> <li>• räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten</li> </ul>	<p>Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (S.134-158)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indonesien- Bevölkerungswachstum und Ernährungssituation</li> <li>• Indien- Bevölkerungswachstum ohne Ende</li> <li>• Mexiko-Stadt- ein Bevölkerungsmagnet</li> <li>• Die Verstädterung der Erde</li> <li>• Die Bevölkerungsexplosion</li> <li>• Ursachen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung</li> <li>• Die Bevölkerungsexplosion</li> <li>• Ursachen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung</li> </ul>	<p>S9, S10, S11, S12, S13, S14, S15 M8, M9, M10, M11, M12, M13 U4, U6, U7, U8, U9 H4</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungswachstum</li> <li>• Flächenproduktivität</li> <li>• Umsiedlung (Transmigrasi)</li> <li>• Bevölkerungspyramide</li> <li>• Verdichtungsräume</li> <li>• Metropolisierung</li> <li>• Räumliche Disparität</li> <li>• Push- Pull- Faktoren</li> <li>• Bevölkerungsverteilung</li> </ul>	<p>PROBLEMFELD 7 Ökologische Herausforderungen/ Verhältnis von Ökonomie und Ökologie</p> <p>PROBLEMFELD 8 Soziale Marktwirtschaft – Herausforderungen durch Internationalisierung und Globalisierung</p>	<p>PROBLEMFELD 6 Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</p>

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur</i>	
				<i>ökonomischen Bildung</i>	<i>politischen Bildung</i>
Raumeinheit Inhaltsfeld 7	<b>Indonesien, Indien, Mexiko, Erde</b>				
Themenbezogene topographische Verflechtungen	<b>Bevölkerungswachstum und Wanderung</b>				
8. Inhaltsfeld: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung  <ul style="list-style-type: none"> <li>Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung</li> </ul>	Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen (S.250-311)  <ul style="list-style-type: none"> <li>England- Wirtschafts- und Raumentwicklung im ältesten Industrieraum der Erde</li> <li>Wir untersuchen das Ruhrgebiet- vom „Kohlenpott“ zur Zukunftswerkstatt</li> <li>„Phoenix aus der Asche“ neue Nutzung auf alten Industrieflächen</li> <li>Phoenix und mehr- das Dortmund Projekt</li> <li>Wandel im Oberschlesischen Industriegebiet</li> </ul>	S9, S16, S17, S20, S21, M8, M9, M10, M13, M15 U3, U4, U5, U6, U7 H4, H5, H6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Industrialisierung</li> <li>Strukturwandel</li> <li>Bevölkerungswachstum</li> <li></li> </ul>	INHALTSFELD 4 Produktion- Technischer Fortschritt –Strukturwandel  INHALTSFELD 5 Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft	INHALTSFELD 4 Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft  INHALTSFELD 5 Chancen und Risiken neuer Technologien
Raumeinheit Inhaltsfeld 8.1	<b>England, Ruhrgebiet, Polen</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Fak-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vom Bauernhof zum Agrarbetrieb</li> <li>EU- Agrarpolitik</li> <li>Russland- Landwirtschaft in einem</li> </ul>			INHALTSFELD 7 Ökologische Herausforderungen/ Verhältnis	

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Grundbegriffe</i>	<i>Rahmenvorgaben laut Kernlehrplan zur</i>	
				<i>ökonomischen Bildung</i>	<i>politischen Bildung</i>
toren, weltweitem Handel und Umweltbelastung	Transformationsland <ul style="list-style-type: none"> <li>• Russland- Landwirtschaft in einem Transformationsland</li> <li>• Wir vergleichen Europaregionen</li> <li>• EU- Erweiterung</li> <li>• Europa auf dem Weg in die Zukunft</li> <li>• Die EU- eine Gemeinschaft der Unterschiede im Zeitalter der Globalisierung</li> </ul>			von Ökonomie und Ökologie	
Raumeinheit Inhaltsfeld 8.2	<b>Deutschland, Europäische Union, Russland</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• London- eine Global City</li> <li>• Die Global- City New York</li> <li>• Singapur- eine Global City</li> <li>• Das Netzwerk der Global- Cities</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Global City</li> <li>• Finanzzentrum</li> </ul>	INHALTSFELD 8 Soziale Marktwirtschaft - Herausforderungen durch Internationalisierung und Globalisierung	INHALTSFELD 6 Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft
Raumeinheit Inhaltsfeld 8	<b>England, USA, Südostasien</b>				
Themenbezogene topographische Verflechtungen	<b>Die Zukunft der Städte</b>				

## Abkürzungsverzeichnis Klasse 7-9

### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (S9) verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen,
- (S10) beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen,
- (S11) erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung,
- (S12) stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf,
- (S13) erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen,
- (S14) stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar,
- (S15) erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen,
- (S16) nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten,
- (S17) erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft,
- (S18) stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her,
- (S19) analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar,
- (S20) erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern,
- (S21) verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.

### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (M8) orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar,
- (M9) entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor,
- (M10) beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen,
- (M11) wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen,
- (M12) recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen,
- (M13) gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer),
- (M14) unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff,
- (M15) entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente,

- (M16) stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

## Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (U3) schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit,
- (U4) erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit,
- (U5) reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg,
- (U6) sind fähig und bereit, Interessen und Raumannsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen,
- (U7) fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ,
- (U8) beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung,
- (U9) reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.

## Handlungskompetenz im engeren Sinne

Die Schülerinnen und Schüler

- (H3) planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen,
- (H4) vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert,
- (H5) nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse,
- (H6) sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.

## Jahrgangsstufe 11

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrplan</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Lehrmittel</i>	<i>Methodische Schwerpunkte</i>
<b>Jahrgangsstufe 11.1</b>				
Inhaltsfeld: Raumstrukturen als Ergebnis der Wechselwirkung natürlicher Systeme und menschlicher Einflüsse <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lüneburger Heide (Fragen-geleitete Raumanalyse, anderes Beispiel möglich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boden als Ergebnis von Aufforstung und Verheidung, Bodenbildung, Bodentypen (allgemeine Betrachtung) -&gt; in 12.2 aufgreifen</li> </ul>	Ic, Id, Ij	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RuS<sup>1</sup>, Atlas</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungsgeflecht (z.B. Windsystem, Klima, Böden)</li> <li>• Atlasarbeit</li> <li>• PC Arbeit</li> <li>• Officewendungen</li> <li>• Bildbearbeitung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immerfeuchte Tropen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klima, bodenbildende Prozesse, Gefährdung, nachhaltiges Wirtschaften auf gefährdeten Böden. -&gt; in 12.2 aufgreifen</li> </ul>	Ie, Id, Ij, Ila	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RuS</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Faktorendreieck Klima – Vegetation – Bodenbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplifiziert an Raumbeispielen aus den Subtropen oder der gemäßigten Zone (s.o. Lüneburger Heide)</li> </ul>	Ij, Id	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RuS, Atlas</li> </ul>	

<sup>1</sup> RuS: Räume und Strukturen

Inhaltsfelder laut Lehrplan	Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrplan	Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan	Lehrmittel	Methodische Schwerpunkte
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Klima- und Vegetationszonen der Erde</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reiseziele in den Subtropen oder Tropen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen, Typen und Probleme des Fremdenverkehrs</li> <li>• Nachhaltigkeit im Tourismus -&gt; in 12.2 aufgreifen (ggf. auch ein Feriengebiet in Deutschland oder Europa als Bsp.)</li> <li>• Tourismus in den Alpen</li> </ul>	Id, Ig, Ik, Iij	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diercke 11</li> <li>• RuS</li> </ul>	
<b>Jahrgangsstufe 11.2</b>				
Inhaltsfeld: Die Entwicklung der (deutschen) Wirtschaft im Zeitalter der Globalisierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienstleistungsmetropolen in Deutschland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frankfurt (Main) oder Düsseldorf als Wirtschaftsstandort (Tertiärer Sektor)</li> </ul>	IIh, IIj,	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diercke Lehrbuch 11 (ergänzend: RuS, S.222ff, 252ff)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quellenanalyse themengerecht selbständig planen</li> <li>• Quellen- und Internetrecherchen durchführen</li> <li>• Bild-, Daten- und Videomateriale auswerten</li> <li>• Daten strukturiert sammeln und erfassen</li> <li>• Tabellenkalkulation strukturieren,</li> <li>• Diagramme zeichnen usw.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Topographie: Metropolen in Deutschland und Europa</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Industrie im Zeitalter der Globalisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlüsselindustrie: Automobilproduktion</li> <li>• Strukturwandel: Schwerindustrie</li> </ul>	IIc, IId, IIj		

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrplan</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Lehrmittel</i>	<i>Methodische Schwerpunkte</i>
	(Duisburg) • Zukunftsorientierte Industriezweige in Deutschland/Europa			
• Topographie: Industriegebiete in Deutschland und Europa (Krisengebiete <-> Zukunftsorientierte Industriegebiete)		II f,		
• Die Entwicklung der Wirtschaftsbereiche (Erwerbstätigenanteile/Anteile BSP/BIP) in hoch entwickelten Räumen (Deutschland/Europa/Japan/USA) (evtl. Hierarchie von Staaten nach dem Entwicklungsstand)		II h		

\* In der Sekundarstufe II wird das in der Unter- und Mittelstufe angelegte topographische Verfügungs- und Orientierungswissen vervollständigt und vertieft. Darüber hinaus werden die Natur- und Humanfaktoren an Raumbeispielen in ihrer Entwicklung und Verflechtung erarbeitet sowie die den Raum bestimmenden Kräfte hinsichtlich ihrer Ursachen und Folgen untersucht und auf Zusammenhänge überprüft. Dieses erweiterte Verfügungs- und Orientierungswissen soll die Schülerinnen und Schüler befähigen, eine Raumanalyse an bisher unbekanntem Räumen durchzuführen (Prognose- und Transferleistung).

Das methodische Vorgehen ist hierbei immer dasselbe, gleichgültig ob die Raumanalyse einen natur-, wirtschafts- oder siedlungsräumlichen Schwerpunkt hat. Nur die zu untersuchenden Indikatoren und Beziehungen sind unterschiedlich und müssen hinsichtlich ihrer Aussagekraft für die Leitfrage ausgewählt werden.

## Jahrgangsstufe 12

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrplan</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Lehrmittel</i>	<i>Methodische Schwerpunkte</i>
<b>Jahrgangsstufe 12.1</b>				
Inhaltsfeld: Raumstrukturen und Raumwirksame Prozesse in Siedlungsräumen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen aus 11.1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Düsseldorf (Frankfurt) als Wirtschaftsstandort</li> <li>• Funktionaler und räumlicher Wandel in Städten (D. Industrialisierung, Tertiärisierung)</li> <li>• Die Bedeutung des 3. Sektors</li> </ul>			Methoden einer Raumanalyse: z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bild/Luftbild/Satellitenbild, Diagramme, Karikaturen, Schaubilder, Statistiken, Tabellen, Texte und Karten auswerten</li> <li>• Internetrecherche</li> <li>• Arbeit vor Ort (z.B. Interview mit vorbereiteter Checkliste, Kartierung)</li> <li>• Karten vergleichen</li> <li>• Zusammenhänge herstellen</li> <li>• MindMap und/oder graphische Wirkungsgeflechte erstellen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtentwicklung im Überblick</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelalterliche Stadt, industrielle Stadt...</li> </ul>	Iii IIIc	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Atlas</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die funktionale Gliederung der Großstadt (Überblick)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einschließlich der durch Deindustrialisierung erfolgenden Veränderungen (z.B. Düsseldorf) (Wh. mit Abiturelevanz)</li> </ul>	Iii, IIIc, IIIg		

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrplan</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Lehrmittel</i>	<i>Methodische Schwerpunkte</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die City – tertiäre Nebenzentren (Bsp. Düsseldorf)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tertiärisierung als Motor</li> </ul>	IIh	<ul style="list-style-type: none"> <li>RuS</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Metropole Paris – Zentralismus in Frankreich (abiturrelevant)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Theorie der zentralen Orte (Überblick)</li> <li>Die Siedlungs- und Raumstruktur in Deutschland (Überblick und Vergleich mit Frankreich)</li> </ul>	II f, II g	<ul style="list-style-type: none"> <li>RuS</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die sozialräumliche Gliederung der Stadt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutschland (Überblick)</li> <li>Städtebauliche Leitbilder: USA: Chicago</li> <li>Kultgenetische Stadttypen (abiturrelevant) und Wandel: Bsp. Aus dem lateinamerikanischen (u.a. Verstädterung und Landflucht), orientalisches und ehemals sozialistisch geprägten Räumen</li> </ul>	III c, III e	<ul style="list-style-type: none"> <li>RuS, Diercke 12/13</li> </ul>	
<b>Jahrgangsstufe 12.2</b>				
<p>Inhaltsfeld: Wirtschaftliche Strukturen und Prozesse in Staaten unterschiedlichen Entwicklungsstandes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einbeziehung und Wiederholung der in 11.2 behandelten abiturrelevanten</li> </ul>		I e, I d, I j, II a, II b, II c, II k		<p>Präsentationstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Referat, Vortrag mit PC, Synopse (z.B. Tafelbild/Wandzeitung),</li> <li>MindMap,</li> <li>Cluster,</li> <li>Wirkungsgefüge/Wirkungsgeflecht,</li> <li>Moderationsmethode</li> </ul>

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrplan</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Lehrmittel</i>	<i>Methodische Schwerpunkte</i>
<p>Inhalte Dienstleistungs- metropolen in Deutschland</p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Staaten der Erde nach dem Entwicklungsstand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für Entwicklung bzw. Unterentwicklung</li> <li>• Der Einfluss der Landesnatur (abirelevant) (Bsp. Algerien – Australien, Mali, Bolivien) (Wh. Boden – Landnutzung)</li> <li>• Der Einfluss der Agrar-Sozialstruktur auf die Entwicklung des ländlichen Raums</li> <li>• Bsp. Brasilien</li> <li>• Die Landfrage</li> <li>• Der Einfluss der Kolonialstaaten</li> <li>• Welthandel mit Zucker</li> <li>• Dualismus traditionelle – moderne Sektor in der LW</li> <li>• (evtl. Einbeziehung 12.1: Landflucht und Verstädterung, Slums)</li> <li>• Kalifornien (oder Alternative) (Abiturrelevant)</li> <li>• Hochentwickelte LW in Abhängigkeit von Naturraum, Innovation und Markt</li> <li>• Ökologische Prinzipien in der LW</li> <li>• Entwicklung durch Industrialisierung</li> <li>• (Wh 11.2 Fremdenverkehr)</li> <li>• Schwellenländer im asiatisch-pazifischen Raum oder China</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Atlas</li> <li>• Diercke 12/13</li> <li>• RuS, Diercke 11</li> </ul>	

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrplan</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Lehrmittel</i>	<i>Methodische Schwerpunkte</i>
	anhand (aktueller Medienberichterstattung; Bezug zu Deindustrialisierung in Europa)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Entwicklung der Industrie im Zeitalter der Globalisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Integrieren bzw. relativieren (11.2): Die Bedeutung der Landesnatur für die Entwicklung von Räumen</li> </ul>	Ilc		Präsentationstechniken <ul style="list-style-type: none"> <li>Wirkungsgefüge/ Wirkungsgeflecht (Grafik),</li> <li>Moderationsmethode</li> </ul>

Im Bereich Methodenkompetenz verfügt der Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 12 über folgende Kompetenzen:

- Probleme erkennen, daraus Fragestellungen entwickeln, selbstständig geeignete Methoden, Medien und Handlungsstrategien zu deren Lösung auswählen und kombinieren sowie Erkenntniswege reflektieren,
- fächerübergreifende Verbindungen herstellen, Wissen und Methoden verschiedener Fächer kombinieren und in komplexen Zusammenhängen denken,
- geographische Themen langfristig und selbst gesteuert z. B. in Form einer Projektarbeit bearbeiten,
- selbstständig Darstellungsformen zur Kennzeichnung geographischer Sachverhalte, z. T. aus wissenschaftlichen Quellen in verschiedenen Dimensionsstufen auswerten und deren Aussagekraft beurteilen,
- geographische Informationen abstrahiert und generalisiert in geeignete Darstellungsformen umsetzen, diese präsentieren und dazu auch sachgerecht verschiedene Medien verwenden,
- geographische Sachverhalte recherchieren, Zusammenhänge herstellen, begründen, kritisch bewerten, prognostizieren, sowie sie in der wirklichen und der medialen Umwelt beobachten und beschreiben,
- grundlegende physio- und anthropogeographische Arbeitsmethoden bei der Arbeit vor Ort selbst gesteuert anwenden, Exkursionen vorbereiten, durchführen und deren Ergebnisse auswerten,
- sachgerecht geographische Begriffe verwenden und sie Begriffssystemen zuordnen,
- Szenarien erstellen,
- Sachzusammenhänge mit Hilfe von Modellen und raumrelevanten Theorien erklären,
- Modelle entwickeln und diese mit existierenden wissenschaftlichen Modellen vergleichen,
- raumrelevante Theorien erklären und eigene Theorieansätze entwerfen,
- Daten in geeigneter Form darstellen.
- neue oder selbst erhobene Daten erfassen und in geeigneter Form darstellen.

## Jahrgangsstufe 13

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrplan</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Lehrmittel</i>	<i>Methodische Schwerpunkte</i>
<b>Jahrgangsstufe 13.1</b>				
<p>Inhaltsfeld: Demographische und soziale Prozesse in Räumen unterschiedlichen Entwicklungsstandes (weltweit und Europa)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bevölkerungsentwicklung in der Ersten und Dritten Welt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Natürliches Wachstum, Altersstruktur, generatives Verhalten (Überbevölkerung vs. Rentensicherung)</li> <li>• Das Modell des demographischen Übergang</li> <li>• Die Schlüsselstellung der Frau</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• RuS</li> </ul>	<p><b>Projektarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation (fakultativ)</li> <li>• Befragungen</li> <li>• Kartierung</li> <li>• Lehrer-Schüler-Gespräch</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie tragfähig ist die Erde?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten zur Erweiterung des Nahrungsspielraums</li> <li>• Die Bedeutung des Welthandels</li> <li>• Abirelevant und LK: Aufgaben einer Zukunftsfähigen LW und Industrie</li> </ul>	Ie, Iib, IIIa	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diercke 12/13 (S.138f)</li> </ul>	

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrplan</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Lehrmittel</i>	<i>Methodische Schwerpunkte</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Abirelevant: Wanderungsbewegungen als Ausdruck nationaler und regionaler Entwicklungsunterschiede</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zuwanderung nach Deutschland – Herkunftsländer: Motive</li> <li>Ausländer in deutschen Städten</li> <li>Aufeinandertreffen von Kulturen (...)</li> </ul>	IIIb	<ul style="list-style-type: none"> <li>RuS, GR</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Folgen der Abwanderung für Herkunftsländer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Metropolisierung in Ländern der Dritten Welt: Lima (...) (Vergleich mit Paris)</li> <li>Fakultativ: Chancen und Probleme staatlich gelenkter Siedlungspolitik</li> <li>Alternativen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>Transmigrasi (Indonesien)</li> <li>Amazonien</li> <li>Sibirien</li> <li>Binnenwanderung in Italien (Finnland oder Sibirien)</li> </ul> </li> </ul>	IIIb	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diercke 12/13</li> <li>Atlas</li> <li>GR (Finnland) 2003/2004</li> </ul>	
<b>Jahrgangsstufe 13.2</b>				
Inhaltsfeld: Leitvorstellungen für die Siedlungsentwicklung an den Grenzen (bzw. außerhalb) der Ökumene Wh: Die Bedeutung der Landesnatur (Klima-Zonen) für die Entwicklung von Räumen		IIId, IIIIf	<ul style="list-style-type: none"> <li>RuS</li> <li>GR (Irland)</li> <li>Cornelsen S 12/13</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Betonung der methodischen Arbeit liegt auf den „Präsentationstechniken“</li> </ul>

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrplan</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>	<i>Lehrmittel</i>	<i>Methodische Schwerpunkte</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• LK (und GK): Die EU – Zusammenwachsen von Räumen aufgrund politischer Vorgaben und kultureller Prägung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und bisheriger Verlauf der Integration</li> <li>• Chancen und Probleme der aktuellen Erweiterung</li> <li>• Förderpolitik zur Überwindung regionaler Disparitäten z.B. Technologiepark Andalusien</li> <li>• Irland als Paradebeispiel wirtschaftlicher Entwicklung</li> <li>• Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Europa und in der EU</li> <li>• Die Region Brasiliensis</li> <li>• Eine Euregio</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsformen und Strukturen der Raumordnung in Deutschland (Europa)</li> </ul>				

## Absprachen zur Leistungsbewertung

Die konkreten Beurteilungsgrundlagen werden den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern zu Beginn des Schulhalbjahres mitgeteilt.

### **Sekundarstufe I**

Arten der zu bewertenden Leistungen (in Anlehnung an den Kernlehrplan)

- a) Im Fach Erdkunde werden Leistungen folgender Art für die Leistungsbewertung verbindlich zu Grunde gelegt:
- Mündliche Beiträge zum Unterricht
  - Mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch, ...
  - Mitarbeit bei Gruppenarbeiten o.ä.
  - Kurzreferate (in Klasse 8 oder Klasse 9)
  
  - Schriftliche Beiträge zum Unterricht
  - kontinuierliche Dokumentation der Unterrichtsinhalte (Heft/Mappe)
  - schriftliche Übungen<sup>2\*</sup> in mehrfacher Hinsicht, z.B.
  - Test zur Überprüfung der topographischen Verflechtungen/ räumliche Orientierung
  - Wissenstest
  - Überprüfung der Hausaufgabe<sup>3</sup>

---

<sup>2</sup> Vorgaben für die Konstruktion und Durchführung von schriftlichen Übungen

Zur Feststellung des Leistungsstandes können Schriftliche Übungen geschrieben werden. In Abstimmung mit den anderen SI-Fächern des Schloß- Gymnasiums (im Fächerrat) sollen folgende Vorgaben eingehalten werden:

- Inhaltlich sollen die Schriftliche Übungen an den präzisierten Kompetenzen ausgerichtet werden und auf einen überschaubaren Zeitraum (maximal: Reihenthema) begrenzt sein. Die zu überprüfenden Themen sollten mit den Schülern abgesprochen sein bzw. ihnen mitgeteilt sein.
- Vom Qualifikationsniveau her sollen die Schriftliche Übungen auf Reproduktions- und einfache Anwendungsaufgaben begrenzt sein, weitergehende Transferaufgaben, weitergehende Beurteilungs- und Kreativlösungsaufgaben sollten nicht enthalten sein.
- Die Anzahl der Schriftlichen Übungen pro Halbjahr ist an der Wochenstundenzahl des Fachs auszurichten, im Ek-Unterricht also in der Regel maximal zwei Schriftliche Übungen pro Halbjahr.
- Die Dauer der einzelnen Schriftlichen Übung soll in den Jahrgangsstufen 5 – 7 zwischen 20 und 30 Min. liegen, in den Klassen 8 und 9 kann sie bei Bedarf bis zu einer Unterrichtsstunde umfassen.

<sup>3</sup> Vorgaben für das Stellen von Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Vorbereitung auf neue Themen sowie der Festigung, Erweiterung und Vertiefung des Gelernten. Inwieweit von ihnen Gebrauch gemacht wird, ist der einzelnen Lehrkraft überlassen. Bei der Konzeption der Hausaufgaben ist zu beachten, dass diese mit den Hausaufgaben der anderen am jeweiligen Tag unterrichteten Fächer zeitlich abgestimmt sind (siehe Zeitliste im Klassenbuch). Insbesondere wegen der zeitlich erhöhten Beanspruchung im Rahmen des G8-Abitur-Bildungsgangs soll der Zeitumfang der Hausaufgaben von maximal eineinhalb Stunden pro Tag nicht überschritten werden. Wünschenswert ist die Gestaltung der Hausaufgaben so, dass diese möglichst nicht von einem Tag zum anderen, sondern für einen Wochenzeitraum aufgegeben werden, sodass die Schüler/-innen die Möglichkeit haben, die Anfertigung der Hausaufgaben auf weniger zeitlich ausgefüllte Tage hin zu verteilen. Auf besondere konkrete Belastungssituationen der Schüler/-innen sollte Rücksicht genommen werden.

Darüber hinaus werden gelegentlich folgende Kriterien ab Klasse 7 hinzugezogen. Es sollte angestrebt werden, dass jeder Schüler /jede Schülerin mindestens einmal in den Klassen 7 bis 9 die folgenden Leistungen erbringt:

- Protokolle, Berichte über Exkursionen o.ä.
  - Materialsammlungen, Recherchen-Ergebnisse, Konzepte für Erkundungen, Interviews o.ä.
  - strukturierte Berichtsmappen
  - Erstellen von Präsentationsprodukten [z.B. Fotodokumentation, softwaregestützte Präsentation,
  - Gestaltung eines (standardisierten) Fragebogens]
  - reale Durchführung einer Kartierung o.ä.
- 

## **Sekundarstufe II**

Arten der zu bewertenden Leistungen (in Anlehnung an den Kernlehrplan)

a) Klausuren

- Die Klausuren werden nach den Vorgaben des Zentralabiturs korrigiert.
- Für die Note „ausreichend (-)“ müssen 45% der Punkte erreicht werden.
- In 12.2 kann an die Stelle einer Klausur eine Facharbeit treten.

b) sonstige Mitarbeit

- Zur Leistungsbewertung im Bereich „sonstige Mitarbeit“ gehören verbindlich
  - (1) Mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch, ...
  - (2) Mitarbeit bei Gruppenarbeit o.ä.
  - (3) Darstellung der Hausaufgaben
- Darüber hinaus können gelegentlich folgende Kriterien hinzugezogen werden. Es sollte angestrebt werden, dass jeder Schüler /jede Schülerin mindestens einmal in der Sekundarstufe 2 die folgenden Leistungen erbringt:
  - (1) Referate
  - (2) schriftliche Übungen
  - (3) Protokolle, Berichte über Exkursionen o.ä.
  - (4) Materialsammlungen, Recherchen-Ergebnisse, Konzepte für Erkundungen, Interviews o.ä.
  - (5) strukturierte Berichtsmappen
  - (6) Erstellen von Präsentationsprodukten [z.B. Fotodokumentation, softwaregestützte Präsentation,
  - (7) Gestaltung eines (standardisierten) Fragebogens]
  - (8) reale Durchführung einer Kartierung o.ä.

c) Die Bereiche Klausuren und sonstige Mitarbeit werden gleich gewichtet.

## **Umwelterziehung im Erdkundeunterricht**

---

### Stufe 5

Beim Inhalt: Deutschland- vom Industrieland zum Dienstleistungsland ,S.92- 135

- Veränderungen der Umwelt durch die Nutzung von heimischen Bodenschätzen
- Schaden Eingriffe des Menschen die Natur? (Erdöl, Erdgas, Wasserkraft, Strom)
- Energieeinsparungen, weil die wichtigen Energieträger die Umwelt belasten
- Probleme für die Umwelt bei der Entwicklung der Dienstleistungsmetropolen

Beim Inhalt: Freizeit und Tourismus, S.136- 163

- Freizeit, Erholung und Tourismus gefährden Nahraum und Urlaubsräume
- Gefährdung der Natur bei der Erholung im Gebirge
- Wege zu einem umweltverträglichem Urlaub
- Nationalparks- Schutz der Natur gegen menschliches Fehlverhalten

### Stufe 7

Beim Inhalt : Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen, S.1-100

- ökologische Herausforderungen durch Wandel zur modernen Technik
- Umwelt und Tourismus
- Plantagen im Wandel
- Umweltfragen- Umgang mit der Natur
- Ökonomie oder Ökologie

### Stufe 8

Beim Inhalt: Gefährdung und Erhaltung von Lebensräumen , S.102- 159

- Zerstörung der Geoökosysteme Tropen und Subtropen
- Waldschäden- Ursachen und Folgen
- Entstehen und Auswirkungen von Hochwasserkatastrophen
- Einblicke in Maßnahmen zum Schutz der Ostsee
- Klimaschwankung und Treibhauseffekt
- Ökologische Probleme beim Flächenwachstum
- Strukturelle und ökologische Probleme von Metropolen
- Folgen des Tourismus in den Entwicklungsländern für die Ökologie

### Stufe 9

Beim Inhalt: Berchtesgaden,

- Skilaufen- eine Belastung für die Umwelt

Beim Inhalt: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung, S. 250 und folgende

- Umwertung von Standortfaktoren unter ökologischen Gesichtspunkten
- Chancen und Risiken der EU-Erweiterung unter ökologischen Gesichtspunkten

- Vor- und Nachteile einer Global City für die Umwelt
- Nutzungsansprüche der Menschen an den geographischen Raum

#### Stufe 11

- Neuorientierung eines altindustrialisierten Raumes- das Ruhrgebiet
- Die chemische Industrie in den ostdeutschen Ländern
- Globalisierung bei der Automobilindustrie schafft Umweltprobleme
- Treibhauseffekt- ein Problem für die Menschheit
- Das Rheinische Braunkohlenrevier- Energiegewinnung mit Folgen
- Naturschutz- Naturfaktoren und Menschen prägen Landschaften
- Konsumverhalten und weltweite Nahrungsmittelproduktion
- Wasser und Boden- Gefährdung und Nachhaltigkeit
- Landwirtschaftliche Nutzungssysteme und ihre Gefährdungspotenziale

#### Stufe 12

- Das Ökosystem Stadt- Veränderungen in urbanen Räumen
- Entwicklung von Konzepten für eine ökologische Stadt
- Leitlinien für eine ökologische Stadtplanung
- Städte anderer Kulturkreise- ökologische Folgen des Bevölkerungswachstums
- Global City- Raumentge erzeugt Probleme

#### Stufe 12.2 und 13

- Traditionelle Wirtschaftsweisen gefährden Umwelt
- Geoökologische Eignungsräume für den Anbau
- Überbeanspruchung der Natur und Desertifikation
- Umweltzerstörung durch Abbau von natürlichen Ressourcen
- Tourismus und Umwelt
-